



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

Status Report | 13

Zertifizierung von Fachunternehmen der Instandhaltung und Reinigung

- Instandhaltung von RLT-Anlagen
- Reinigung von RLT-Anlagen
- Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen
- Hygiene von RLT-Anlagen
- Hygiene in wasserführenden Systemen



Zertifiziertes Fachunternehmen nach FGK Status-Report 13

- Instandhaltung von RLT-Anlagen
- Reinigung von RLT-Anlagen
- Reinigung fetthaltiger
Küchenabluftanlagen
- Hygiene von RLT-Anlagen
- Hygiene in wasserführenden
Systemen

www.tuvsud.com/kaelte-klima

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	5
2.	Tätigkeitsfelder	5
3.	Allgemeine Grundlagen.....	5
3.1.	Sicherstellung des Kenntnisstandes	5
3.1.1.	Mitarbeit in Arbeitsgruppensitzungen	5
3.1.2.	Referenzliste	5
3.1.3.	Berufsgenossenschaftliche Weiterbildung	5
3.2.	Beachtung von Normen und Richtlinien	6
3.3.	Nachweis des Versicherungsschutzes	6
3.3.1.	Haftplichtversicherung	6
3.4.	Allgemeine Qualitätskriterien	6
3.4.1.	Arbeitsabläufe – Zertifizierung nach DIN ISO 9001	6
3.4.2.	Schulungen nach VDI 6022	6
3.4.3.	Nachweis geeigneter Spezialwerkzeuge und Vorrichtungen	6
3.4.4.	Anforderungen an die Dokumentation	6
3.4.5.	RLT-Betriebsbuch	7
3.5.	Arbeitssicherheit	7
3.5.1.	Unfallverhütungsvorschriften	7
3.5.2.	Umgang mit Stoffen	7
3.5.3.	Wasserhaushaltsgesetz	7
3.5.4.	Fachkraft für Arbeitssicherheit	7
3.5.5.	Unterweisung von Mitarbeitern laut Arbeitsschutzgesetz	7
3.5.6.	Arbeitsmedizinische Untersuchungen	7
3.5.7.	Ersthelfer	7
3.5.8.	Gefahrenanalyse und LMRA (Last-Minute-Risk-Analysis)	7
3.5.9.	Schutzausrüstungen	8
3.5.10.	Werkzeugüberprüfungen	8
3.6.	Soziale Verantwortung	8
3.6.1.	Gesetz gegen die Schwarzarbeit	8
4.	Instandhaltung von RLT-Anlagen.....	8
4.1.	Normen und Richtlinien	8
4.2.	Qualitätskriterien	8
4.2.1.	Werkzeuge	8
4.2.2.	Prüfung von Brandschutzklappen	9

4.2.3.	Nachweis Elektrofachkraft	9
4.2.4.	Chemikalien-Klimaschutz-Verordnung	9
4.2.5.	Störungsmeldung und Bereitschaftsdienst	9
5.	Reinigung von RLT-Anlagen.....	9
5.1.	Normen und Richtlinien	9
5.1.1.	Normen und Richtlinien für die Reinigung von RLT-Anlagen	9
5.2.	Qualitätskriterien	9
5.2.1.	Nachweis geeigneter Spezialwerkzeuge und Vorrichtungen	9
5.2.2.	Prüfung von Brandschutzklappen	10
5.2.3.	Laboranforderung	10
5.2.4.	Anforderungen an die Dokumentation	10
6.	Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen.....	11
6.1.	Normen und Richtlinien	11
6.2.	Qualitätskriterien	11
6.2.1.	Nachweis geeigneter persönlicher Schutzeinrichtung	11
6.2.2.	Prüfung von Brandschutzklappen	11
6.2.3.	Anforderungen an die Dokumentation	11
6.3.	Qualitätskriterien	11
7.	Hygiene von RLT-Anlagen	12
7.1.	Normen und Richtlinien	12
7.2.	Qualitätskriterien	12
7.2.1.	Laboraausstattung	12
7.2.2.	Dokumentation der Hygiene der RLT-Anlage	12
8.	Hygiene in wasserführenden Systemen	12
8.1.	Normen und Richtlinien	12
8.2.	Qualitätskriterien	13
8.2.1.	Laboraausstattung	13
8.2.2.	Dokumentation Wasserhygiene und Wasserentsorgung	13
8.3.	Qualitätskriterien	13
9.	Zertifizierung	13
9.1.	Unternehmen mit unabhängigen Geschäftsbereichen	13
9.2.	Zertifizierungs-Urkunde	14
9.3.	Gütezeichen	14

1. Vorwort

Führende Unternehmen aus dem Bereich der Reinigung und Instandhaltung von Raumlufthechnischen (RLT-) Anlagen haben sich entschlossen, durch eine Zertifizierung die Einhaltung strenger Qualitätskriterien und umfassende Serviceleistungen zu garantieren.

Sie verpflichten sich, die übertragenen Arbeiten fach- und sachgerecht entsprechend dem aktuellen Stand der Technik auszuführen. Mit dieser Zertifizierung wird den Kunden die Sicherheit gegeben, dass die Fachfirmen einen hygienisch und energetisch hochwertigen Standard bei Klima- und Lüftungsanlagen sowie in wasserführenden Systemen liefern.

Die Zertifizierung umfasst auch einen Befähigungsnachweis und definiert umfassende Fachbetriebs-Kriterien. Unternehmen, die diese Zertifizierung erhalten haben und die genannten Kriterien erfüllen, sind im Internet unter der Seite www.rlt-reinigung.de aufgelistet.

2. Tätigkeitsfelder

Die Kriterien für die Zertifizierung werden von der Arbeitsgruppe „Instandhaltung und Reinigung von RLT-Anlagen“ des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. erstellt. Sie werden alle zwei Jahre vor Vergabe der neuen Nachweise überprüft und den aktuellen rechtlichen Anforderungen und Regeln der Technik angepasst.

Die Zertifizierung wird getrennt für folgende Tätigkeitsfelder in RLT-Anlagen erstellt:

- Instandhaltung von RLT-Anlagen
- Reinigung von RLT-Anlagen
- Reinigung von fetthaltigen Küchenabluftanlagen
- Hygiene von RLT-Anlagen
- Hygiene in wasserführenden Systemen

3. Allgemeine Grundlagen

3.1. Sicherstellung des Kenntnisstandes

3.1.1. Mitarbeit in Arbeitsgruppensitzungen

Die Sicherstellung des Kenntnisstandes und der aktuellen Anforderungen wird nachgewiesen durch eine regelmäßige Teilnahme (50 %) an den Sitzungen der Arbeitsgruppe „Instandhaltung und Reinigung von RLT-Anlagen“.

3.1.2. Referenzliste

Eine Liste mit Referenzen über ausgeführte Tätigkeiten im Sinne der Zertifizierung ist vorzulegen. Wenn keine vorliegt, ist die Sachkunde durch persönliche Erfahrungen des oder der Mitarbeiter nachzuweisen.

3.1.3. Berufsgenossenschaftliche Weiterbildung

Regelmäßige Teilnahme der Fachkraft für Arbeitssicherheit an berufsgenossenschaftlichen Weiterbildungen (mindestens alle 5 Jahre).

3.2. Beachtung von Normen und Richtlinien

Das Fachunternehmen stellt sicher, dass alle Normen und Richtlinien im Zusammenhang mit der Tätigkeit jeweils in der aktuellen Fassung beachtet werden. Dies bezieht sich für die einzelnen Anwendungsbereiche der Zertifizierung insbesondere auf die fachspezifischen Normen.

3.3. Nachweis des Versicherungsschutzes

3.3.1. Haftpflichtversicherung

Das Fachunternehmen hat eine angemessene Betriebshaftpflichtversicherung.

- Sach- und Personenschäden mindestens 1 Mio. €

3.4. Allgemeine Qualitätskriterien

Die Kriterien in den folgenden Abschnitten gelten allgemein. Die zusätzlich zu beachtenden Qualitätskriterien sind in den fachbezogenen Kapiteln einzeln ausgewiesen.

3.4.1. Arbeitsabläufe – Zertifizierung nach DIN ISO 9001

Wenn das Fachunternehmen nicht nach DIN ISO 9001 zertifiziert ist, sind die im Sinne der Zertifizierung notwendigen Abläufe zu dokumentieren und jährlich zu überprüfen.

3.4.2. Schulungen nach VDI 6022

Das Fachpersonal verfügt über gute Anlagenkenntnisse und hat eine Schulung nach VDI 6022 in der für ihre Tätigkeit notwendigen Kategorie A oder B nachgewiesen.

- Mindestens eine Person Kategorie A

Der Bereich Hygiene in wasserführenden Systemen ist von dieser Anforderung ausgeschlossen.

3.4.3. Nachweis geeigneter Spezialwerkzeuge und Vorrichtungen

Das Fachunternehmen verfügt über geeignetes Spezialwerkzeug und Vorrichtungen für die korrekte Ausführung der Leistungen.

Schutzschalter

Die Maschinen werden grundsätzlich über allpolig schaltende, ortsveränderliche Differenzstromschutzeinrichtungen (PRCD-S, Portable Residual Current Protective Device; S= Safety) betrieben. Eine geeignete Anzahl derartiger Einrichtungen liegt vor.

Beleuchtungsmittel

Zur Instandhaltung metallener Luftkanäle ist eine ausreichende Anzahl von Beleuchtungseinrichtungen mit 24 V oder mit Trennflächentransformator oder Akku nachzuweisen.

3.4.4. Anforderungen an die Dokumentation

Das Unternehmen liefert entsprechend der Tätigkeit umfängliche und normgerechte Produktdokumentationen wie zum Beispiel technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter, sowie Nachweise für eine saubere und fachgerechte Ausführung der Arbeiten.

3.4.5. RLT-Betriebsbuch

Im Rahmen einer Selbstverpflichtung erklärt das Unternehmen dafür Sorge zu tragen, dass die geleisteten Arbeiten im RLT-Betriebsbuch dokumentiert werden.

3.5. Arbeitssicherheit

3.5.1. Unfallverhütungsvorschriften

Das Unternehmen gibt eine Selbstverpflichtung zur Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und der allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln ab.

3.5.2. Umgang mit Stoffen

Die für die jeweiligen Tätigkeiten notwendigen Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter sind vorzuweisen.

Die Sicherheitsdatenblätter werden dem Kunden auf Verlangen ausgehändigt.

3.5.3. Wasserhaushaltsgesetz

Das Unternehmen verfügt über mindestens einen Beauftragten und geschulten Mitarbeiter nach dem Wasserhaushaltsgesetz.

3.5.4. Fachkraft für Arbeitssicherheit

Eine ausreichende Anzahl Fachkräfte für Arbeitssicherheit ist vorhanden.

3.5.5. Unterweisung von Mitarbeitern laut Arbeitsschutzgesetz

Sowohl interne als auch externe Mitarbeiter (z. B. Subunternehmer) sind gemäß dem Arbeitsschutzgesetz zu unterweisen oder die Unterweisung ist durch Nachweis sicherzustellen.

3.5.6. Arbeitsmedizinische Untersuchungen

Den Mitarbeitern werden arbeitsmedizinische Untersuchungen angeboten.

3.5.7. Ersthelfer

Die vorgeschriebene Anzahl von Ersthelfern im Unternehmen ist nachzuweisen.

Bei Vor-Ort-Einsatzkräften sind die Informationen über die vor Ort verfügbaren Ansprechpartner beim Kunden einzuholen oder in der Dokumentation, die die Vor-Ort-Kraft bei sich mitführt, zu dokumentieren. Ersatzweise ist eine SCC-Zertifizierung vorzulegen.

3.5.8. Gefahrenanalyse und LMRA (Last-Minute-Risk-Analysis)

Für die durchzuführenden Tätigkeiten liegt eine Gefahrenanalyse vor.

Für die Arbeiten beim Kunden muss eine LMRA vorliegen. Dies ist unmittelbar vor dem jeweiligen Arbeitseinsatz direkt vor Ort zur Kenntnis zu nehmen und per analoger oder digitaler Unterschrift zu bestätigen.

3.5.9. Schutzausrüstungen

Das Unternehmen stellt sicher, dass – falls im Rahmen der auszuführenden Tätigkeiten entsprechend der Gefahrenanalyse notwendig – eine persönliche Schutzausrüstung für jeden Mitarbeiter zur Verfügung steht.

3.5.10. Werkzeugüberprüfungen

Werkzeuge und Maschinen werden regelmäßig gem. DGUV Vorschrift 3 überprüft.

3.6. Soziale Verantwortung

3.6.1. Gesetz gegen die Schwarzarbeit

Subunternehmer werden zur Einhaltung des Gesetzes gegen die Schwarzarbeit verpflichtet (Selbstverpflichtung). Es erfolgt eine stichprobenhafte Überprüfung der Werkverträge.

4. Instandhaltung von RLT-Anlagen

4.1. Normen und Richtlinien

Für die Zertifizierung Instandhaltung sind insbesondere die folgenden Normen und Richtlinien in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten:

- VDI 6022 Raumluftechnik, Raumlufthqualität – Hygieneanforderungen an Raumlufthtechnische Anlagen und Geräte
- VDMA 24186 Leistungsprogramm für die Wartung von lufthtechnischen und anderen technischen Ausrüstungen in Gebäuden – Teil 1: Lufthtechnische Geräte und Anlagen
- VDMA 24186 Leistungsprogramm für die Wartung von technischen Anlagen und Ausrüstungen in Gebäuden – Teil 3: Kältetechnische Geräte und Anlagen zu Kühl- und Heizzwecken
- DIN 31051 Grundlagen der Instandhaltung
- DIN EN 16798-3 Lüftung von Nichtwohngebäuden – Allgemeine Grundlagen und Anforderungen für Lüftungs- und Klimaanlageanlagen und Raumkühlssysteme
- Verordnung zur Durchführung der Verordnung (EU) 2024/573 über fluoridierte Treibhausgase und zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft mit teilfluoridierten Kohlenwasserstoffen

4.2. Qualitätskriterien

4.2.1. Werkzeuge

Das Fachunternehmen erbringt einen Nachweis über eine ausreichende Anzahl von notwendigen Spezialwerkzeugen und Messgeräten für:

- Lufttemperatur und Feuchtigkeit
- Luftgeschwindigkeit im RLT-Gerät
- Druck im RLT-Gerät
- Strommessung

Eingesetzte Messgeräte sind jährlich zu kalibrieren. Kalibrierzertifikate sind vorzuweisen.

4.2.2. Prüfung von Brandschutzklappen

Die Fachfirma und/oder die Mitarbeiter müssen eine Zulassung für die Prüfung von Brandschutzklappen besitzen.

4.2.3. Nachweis Elektrofachkraft

Die Fachfirma hat eine ausreichende Anzahl Elektrofachkräfte, die für die Erfüllung der Arbeiten notwendig sind.

4.2.4. Chemikalien-Klimaschutz-Verordnung

Der Fachbetrieb ist gemäß Chemikalien-Klimaschutz-Verordnung ChemKlimaschutzV zertifiziert und verfügt über eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitern, die für die erforderlichen Tätigkeiten geschult sind.

4.2.5. Störungsmeldung und Bereitschaftsdienst

Es sind die Voraussetzungen für einen 24 h Bereitschaftsdienst vorhanden.

5. Reinigung von RLT-Anlagen

5.1. Normen und Richtlinien

Das Fachunternehmen stellt sicher, dass alle Normen und Richtlinien im Zusammenhang mit der Tätigkeit jeweils in der aktuellen Fassung beachtet werden. Dies bezieht sich für die einzelnen Anwendungsbereiche der Zertifizierung insbesondere auf die folgenden Normen und Richtlinien.

5.1.1. Normen und Richtlinien für die Reinigung von RLT-Anlagen

Für die Zertifizierung Reinigung von RLT-Anlagen sind insbesondere die folgenden Normen und Richtlinien zu beachten:

- VDI 6022 Raumluftechnik, Raumlufthqualität – Hygieneanforderungen an Raumlufthtechnische Anlagen und Geräte – Prüfung von Raumlufthtechnischen Anlagen
- DIN EN 15780 Lüftung von Gebäuden – Luftleitungen – Sauberkeit von Lüftungsanlagen
- REHVA Handbuch Nr. 8: Sauberkeit von Lüftungsanlagen
- M-LüAR Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen.

5.2. Qualitätskriterien

5.2.1. Nachweis geeigneter Spezialwerkzeuge und Vorrichtungen

Geräte

Für die Reinigung von RLT-Anlagen sind geeignete Vorrichtungen und Maschinen erforderlich. Die Inhaber der Zertifizierung weisen diese durch eine Geräteliste nach.

Bei der Erstzertifizierung ist mindestens für die folgenden Geräte ein entsprechender Nachweis (Rechnungen, vor-Ort-Überprüfung) vorzulegen:

Pos.	Bezeichnung
1	Spezialreinigungsgeräte (Bürsten, Wellen, Scrubber, etc.)
1	Bürsten (Durchmesser mindestens von 100 mm bis 1.000 mm)
2	Wellen (Länge mindestens 15 m)
3	Kanalroboter
2	Absaugeinrichtungen
1	Staubfalle mit mind. ISO ePM1 50 % Filter (Summe der Geräte mind. 5.000)
2	Staubsauger
3	Nachweis der Reinigung durch Videodokumentation
1	Videokamera am Reinigungsgerät
2	Kanalroboter mit Video
3	Inspektionskamera mit Dokumentation
4	Persönliche Schutzeinrichtungen
1	Atemschutzhalbmasken mind. FFP2
2	Geeignete Schutzkleidung (ggf. Einwegschutzanzug)

Tabelle 1: Geräteliste für die Reinigung von RLT-Anlagen

Zur Erfüllung der Anforderungen sind aus der Gruppe 1 und 3 mindestens je ein Typ nachzuweisen und Gruppe 2 und 4 sind vollständig nachzuweisen.

5.2.2. Prüfung von Brandschutzklappen

Die Fachfirma und/oder die Mitarbeiter müssen eine Zulassung für die Prüfung von Brandschutzklappen besitzen.

5.2.3. Laboranforderung

Die mikrobiologischen Probenahmen sind durch ein unabhängiges und akkreditiertes Labor nach DIN EN ISO/IEC 17025 auszuwerten und zu beurteilen.

5.2.4. Anforderungen an die Dokumentation

Dokumentation Reinigung von RLT-Anlagen

Nach den durchgeführten Arbeiten ist eine Dokumentation (Bild- oder Videodokumentation oder Abnahmeprotokoll) zu führen.

Es werden dem Kunden auf Wunsch Hinweise auf den Gesamtzustand der Anlage im Umfeld der ausgeführten Tätigkeiten gegeben.

6. Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen

6.1. Normen und Richtlinien

Das Fachunternehmen stellt sicher, dass alle Normen und Richtlinien im Zusammenhang mit der Tätigkeit jeweils in der aktuellen Fassung beachtet werden. Dies bezieht sich für die einzelnen Anwendungsbereiche der Zertifizierung insbesondere auf die folgenden Normen und Richtlinien.

6.1.1. Normen und Richtlinien für die Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen

Für die Zertifizierung Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen sind insbesondere die folgenden Normen und Richtlinien zu beachten:

- VDI 2052 Raumluftechnik – Küchen
- DIN EN 16282-1 Einrichtungen in gewerblichen Küchen
- DGUV Regel 110-003 Branche Küchenbetriebe
- ASI 2.19 Be- und Entlüftung von gewerblichen Küchen
- M-LüAR Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen.

6.2. Qualitätskriterien

6.2.1. Nachweis geeigneter persönlicher Schutzeinrichtung

Bezeichnung	
Persönliche Schutzeinrichtungen	
1	Atemschutzhalbmasken mind. FFP2
2	Geeignete Schutzkleidung (ggf. Einwegschutzanzug)

Tabelle 2: Schutzeinrichtungen

6.2.2. Prüfung von Brandschutzklappen

Die Fachfirma und/oder die Mitarbeiter müssen eine Zulassung für die Prüfung von Brandschutzklappen besitzen.

6.2.3. Anforderungen an die Dokumentation

Dokumentation Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen

Nach den durchgeführten Arbeiten ist eine Dokumentation (Bild- oder Videodokumentation oder Abnahmeprotokoll) zu führen.

Es werden dem Kunden auf Wunsch Hinweise auf den Gesamtzustand der Anlage im Umfeld der ausgeführten Tätigkeiten gegeben.

6.3. Qualitätskriterien

Küchenabluftanlagen dürfen nur durch geschultes Personal gereinigt werden. Mindestens ein Mitarbeiter am Ort der Tätigkeit besitzt die notwendige Fachkunde, die durch Schulungen gemäß VDI 2052-3 nachgewiesen ist.

7. Hygiene von RLT-Anlagen

7.1. Normen und Richtlinien

Für die Zertifizierung der Hygiene in RLT-Anlagen sind insbesondere die folgenden Normen und Richtlinien zu beachten:

- VDI 6022 Raumluftechnik, Raumluftqualität – Hygieneanforderungen an Raumluftechnische Anlagen und Geräte – Prüfung von Raumluftechnischen Anlagen
- VDI 3803 Raumluftechnik – Zentrale Raumluftechnische Anlagen – Bauliche und technische Anforderungen
- FGK Status-Report 15 Raumluftechnische Anlagen – Durchführung von Hygieneinspektionen nach VDI 6022.

7.2. Qualitätskriterien

7.2.1. Laborausstattung

Für die Tätigkeiten ist ein eigenes Labor oder ein Kooperationspartner mit Labor erforderlich. Dieses Labor erfüllt mindestens die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anforderungen.

Labor für Wasser und Abwasseruntersuchungen

Ein Labor ist vorhanden (intern oder extern). Anweisung für die Probenahme ist vorzulegen.

Labor für Mikrobiologie

Das Labor muss nach § 44 Infektionsschutzgesetz zugelassen sein und eine DAKKS Akkreditierung vorweisen. Anweisung für die Probenahme ist vorzulegen.

7.2.2. Dokumentation der Hygiene der RLT-Anlage

Nach den durchgeführten Arbeiten ist eine Dokumentation (Bilddokumentation oder Abnahmeprotokoll sowie Dip-Slides oder Mikrobiologische Wasseranalyse) zu führen.

Protokolle für die Entsorgung des Abwassers (Neutralisation und/oder Inaktivierung).

8. Hygiene in wasserführenden Systemen

8.1. Normen und Richtlinien

Für die Zertifizierung der Wasserhygiene sind insbesondere die folgenden Normen und Richtlinien zu beachten:

- VDI 2047 Blatt 2 Rückkühlwerke – Sicherstellung des hygienegerechten Betriebs von Verdunstungskühlanlagen
- 42. BImSchV Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider.

8.2. Qualitätskriterien

8.2.1. Laborausstattung

Für die Tätigkeiten ist ein eigenes Labor oder ein Kooperationspartner mit Labor erforderlich. Dieses Labor erfüllt mindestens die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anforderungen.

Labor für Wasser und Abwasseruntersuchungen

Ein Labor ist vorhanden (intern oder extern). Anweisung für die Probenahme ist vorzulegen.

Labor für Mikrobiologie

Das Labor muss nach § 44 Infektionsschutzgesetz zugelassen sein und eine DAKKS Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 vorweisen. Anweisung für die Probenahme ist vorzulegen.

8.2.2. Dokumentation Wasserhygiene und Wasserentsorgung

Nach den durchgeführten Arbeiten ist eine Dokumentation (Bilddokumentation oder Abnahmeprotokoll sowie Dip-Slides oder Mikrobiologische Wasseranalyse) zu führen.

Protokolle für die Entsorgung des Abwassers (Neutralisation und/oder Inaktivierung).

8.3. Qualitätskriterien

Mindestens ein Mitarbeiter am Ort der Tätigkeit besitzt die notwendige Fachkunde nach VDI 2047-2 und gute Anlagenkenntnisse, die durch Schulungen gemäß VDI MT 2047-4 nachgewiesen sind.

9. Zertifizierung

Die Unternehmen werden periodisch einmal jährlich durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle begutachtet und gemäß den geltenden Anforderungen zertifiziert. Bei Unternehmen mit einer ISO 9001-Zertifizierung kann das Auditierungsintervall bei positiver/mängelfreier Auditierung auf zwei Jahre erweitert werden.

9.1. Unternehmen mit unabhängigen Geschäftsbereichen

Für Unternehmen, die sich aus mehreren unabhängigen Geschäftsbereichen mit dazugehörigen Niederlassungen zusammensetzen, gilt:

- Beantragung der Verfahren unter Nennung aller Niederlassungen/Betriebsstätten, Gesellschaftform und verantwortlichen Mitarbeiter/Leiter, betrieblichen Strukturen und internem QM-System.
- Die Erstzertifizierung hat bei der Hauptniederlassung des Geschäftsbereichs zu erfolgen, Wiederholungsaudits alternierend in den weiteren Niederlassungen/Betriebsstätten des jeweiligen Bereichs. Die unabhängige Inspektionsstelle hat hierbei freie Auswahl.
- Lokale Niederlassungen mit abweichender Gesellschaftsform, abweichenden betrieblichen Strukturen, abweichender verantwortlicher Gesamtleitung und QM-System, sowie Franchise-Unternehmen gelten als eigenständiges Unternehmen.

- Alle Niederlassungen/Betriebsstätten sollen innerhalb von 6 Jahren mindestens einmal auditiert werden.
- Wesentliche personelle oder betriebliche Änderungen oder Verantwortungen bzw. Verlagerungen der Betriebsstätten können Zwischenauditierungen erforderlich machen. Die unabhängige Inspektionsstelle entscheidet im Einzelfall unter Berücksichtigung des jeweiligen Umfangs.
- Beim Audit ist ein Servicefahrzeug mit allen dazugehörigen Dokumenten und Ausrüstungen bereitzustellen.

9.2. Zertifizierungs-Urkunde

Das Zertifikat mit Prüfzeichen wird vom TÜV SÜD ausgestellt.

Die Fachfirmen, die die Zertifizierung für das jeweilige Tätigkeitsfeld

- Instandhaltung von RLT-Anlagen
- Reinigung von RLT-Anlagen
- Reinigung fetthaltiger Küchenabluftanlagen
- Hygiene von RLT-Anlagen
- Hygiene in wasserführenden Systemen

besitzen, sind im Internet unter www.rlt-reinigung.de zusammen mit der jeweils gültigen Urkunde in der aktuellen Fassung gelistet.

9.3. Gütezeichen

Zertifizierte Unternehmen sind berechtigt, das unten abgebildete Gütezeichen zu führen. Es sollte bei der Außendarstellung nicht größer als das eigene Firmenlogo oder die Firmierung des Unternehmens abgebildet werden.



WEITERE SCHRIFTEN AUS DER REIHE STATUS-REPORT:

Best.-Nr.

01	Raumluftechnische Anlagen – Instandhaltung, Reinigung, Entsorgungsaufgaben	9
02	Moderne Klimaanlage: Die Wohlfühltechnik!	106
03	Klimaanlagen: Die unsichtbaren Problemlöser!	107
08	Fragen und Antworten zur Raumluftheucht	139
09	Hygiene in Wohnungslüftungsanlagen	129
10	Regenerative Energien in der Klima- und Lüftungstechnik	136
11	Die neue F-Gase-Verordnung	137
12	Verantwortung des Architekten in der Frage der Raumlufthtemperatur	140
13	Zertifizierung Instandhaltung und Reinigung von RLT-Anlagen	144
14	Definition von Klimaanlagen nach EnEV und EPBD	146
15	Raumluftechnische Anlagen - Durchführung von Hygieneinspektionen nach VDI 6022	143
16	Informationen zur Hygiene in RLT-Anlagen	145
17	Bewertung des Innenraumklimas	154
18	Wohnungslüftung	159
19	Rehva Guidebook No 8: Die Sauberkeit von Lüftungsanlagen (deutsche Version)	150
20	Die Bewertung von WRG und Regenerat. Energien in RLT-Anlagen für NWG nach EEWärmeG	162
21	Software zur Auslegung von Wohnungslüftungssystemen	180
22	Lüftung von Schulen	174
24	Hinweise für die CE-Kennzeichnung von Wohnungslüftungsgeräten	177
25	EG-Konformitätsbewertung von Raumluftechnischen Geräten, Komponenten und Anlagen	179
26	Qualitätssiegel Raumklimageräte	179
27	Checkliste für die Abnahme von Klima- und Lüftungsanlagen	170
29	Einheitliche Herstellerdeklaration für Wohnungslüftungsgeräte nach DIN 4719	187
30	Richtiges Lüften in Haus und Wohnung	185
31	Einheitliche Herstellerdeklaration für DX-RKG zur Verwendung für die Nachweise nach GEG	185
33	Zertifizierung und Zulassung von Produkten der Lüftungstechnik	244
36	Fragen und Antworten zur Ecodesign Richtlinie EU 327/2011 für Ventilatoren	246
37	Leitfaden Anlagensicherheit	73
38	Fragen und Antworten zur F-Gase-Verordnung EU-VO 517/2014	260
40	FAQ zur Ecodesign-Richtlinie EU 1253/2014 – RLT-Geräte für den Nichtwohnungsbau	271
41	Auslegung von WL-Anlagen unter den Randbedingungen EnEV und DIN 1946-6	278
43	Fragen und Antworten zur Ecodesign-Richtlinie EU 1253/2014 – Beigestellte WRG	295
44	Luftfilter für die Raumlufthechnik - ISO 16890 und EN 779	291
46	Filter in Sekundärluftgeräten	320
47	Smarte Lüftungs- und Klimaanlagen im Nichtwohngebäude	348
48	Smarte Wohnungslüftung	343
50	Kommentierung der DIN 1946-6	359
51	Luftfilter – Luftreinigung – Luftentkeimung in Raumklimageräten	371
52	Anforderungen an Lüftung und Luftreinigung zur Reduktion des Infektionsrisikos über den Luftweg, AHA + Lüftung (deutsch und englisch)	372
53	Zentrale WRG-Systeme in Lüftungsanlagen für mehrere Wohneinheiten	373
56	WL-Anlagen nach DIN 1946-6 unter den Randbedingungen der Corona Pandemie	387
57	Die Luftqualität während der Indoor-Air 2021 – Messung versus Berechnung	400
58	Anforderungen an die Raumluftheuchtigkeit zur Reduktion des Infektionsrisikos über den Luftweg AHA + L + Feuchte	404
60	Anforderungen an DX-Wärmepumpen zur Erfüllung der Netzdienlichkeit nach BEG	407
61	Akustik in Klassenräumen	435

